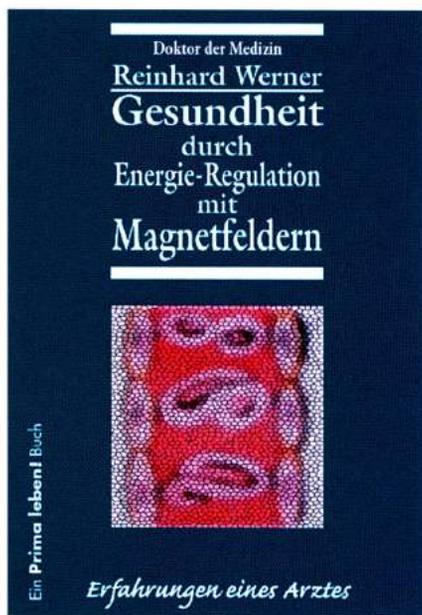


Das Institut für Energie-Medizinische Systeme e.V. in Berlin, ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, gegründet von Ärzten und Personen anderer Wissenschaftszweige, die auf dem Gebiet der Energiemedizin tätig sind. Die Mitglieder wollen die energiemedizinische Forschung und Wissenschaft in Deutschland allgemein bekannt machen und vorantreiben.

## New Technology Die Wirkungen der Magnetfeldtherapie



optimierte PEMF positive physiologische, energetische, metabolische und heilende Effekte haben. In den seit über 100 Jahren laufenden Forschungen, die besonders durch die Raumfahrtmedizin forciert wurden, werden von allen Wissenschaftlern die unten aufgezeigten physiologischen Wirkungen optimierter Magnetfelder beschrieben. Trotz dieser Erkenntnisse nimmt die "moderne Schulmedizin" diese PEMF bis heute kaum zur Kenntnis. Nur selten nutzen gegenwärtig Mediziner eine Magnetfeld-Therapie zur Gesundung ihrer Patienten. Wenn es dann gelegentlich doch passiert, werden häufig immer noch in den Praxen und Kliniken Systeme verwendet, die mit sehr hohen Feldstärken (10 Millitesla) und primitiven magnetischen Signalen (Sinuswelle) arbeiten. Solche Geräte sind heute längst veraltet, weil sie den Körper überwärmen und bei längerer Einwirkung schädigen können.

Die Wirkungen pulsierender elektromagnetischer Felder (PEMF) auf den Menschen sind, seit 1869 beginnend, international gut erforscht. Es ist heute eindeutig nachgewiesen, dass

### Sie wirken:

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 1. gegen Entzündungen                                      | antiphlogistisch             |
| 2. beruhigend und schlaffördernd                           | sedativ,                     |
| 3. Blutgefäß erweiternd und die Durchblutung fördernd      | vasodilatorisch              |
| 4. schmerzstillend   | analgetisch                  |
| 5. gegen Nervenreizen                                      | antineuralgisch              |
| 6. virustötend und   | virocid                      |
| 7. bringen mehr Sauerstoff in die Gewebe und an die Zellen | Erhöhung des pO <sub>2</sub> |

Jedes zeitlich sich ändernde Magnetfeld induziert in jedem elektrisch leitfähigen System eine Wechsellspannung und - daraus resultierend - schwingende Ströme. Schließlich bestehen elektrische Ströme lediglich aus Elektronen oder Ionen, denen man eine Geschwindigkeit verliehen hat, die sich also bewegen. Rein physikalisch betrachtet besteht unser Körper zu 80% aus Wasser und hauptsächlich darin gelösten Salzen, die in negative und positive Ionen getrennt sind.

Lebendes Gewebe ist demnach ein Elektrolyt und deshalb elektrisch leitfähig. Alle Ionen können somit von einem pulsierenden Magnetfeld bewegt werden, was dann als pulsierende elektrische Ströme imponiert. Die Stärke der vom PEMF induzierten Ströme hängt ab:

1. von der Größe der vom PEMF durchsetzten Fläche
2. von der Stärke des PEMF
3. von der Schnelligkeit der Änderung des PEMF.

## Der Mensch . . .

erzeugt schwingende Ströme – Ströme erzeugen Magnetfelder! Elektrischer Strom ist definiert als die Bewegung von elektrischen Ladungen – bewegte Ladungen produzieren wiederum Magnetfelder.

Jedes Elektron, das sich um einen Atomkern unseres Körpers bewegt, ist also elektrischer Strom. Alle Ionen, die sich in unserem Körper bewegen, sind Ströme, egal ob sich die Ionen in unseren Adern bewegen oder zur Ernährung der Zelle die Zellwand passieren. Die kollagenen und elastischen Fasern haben piezoelektrische Effekte und machen bei Druck und Zug ebenfalls Ströme.

Bei jeder Bewegung, beim Herzschlag, beim Denken und bei der Regeneration spielen elektrische Ströme und die wiederum durch sie produzierten Quanten der elektromagnetischen Felder die Hauptrolle.

## EKG und EEG

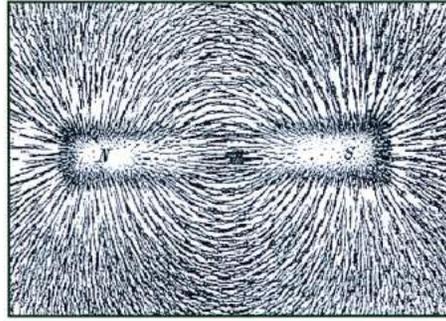
Seit dem Jahre 1887 ist der Strom bekannt, den das Herz bei jedem Schlag produziert. Er wird als Elektro-Kardio-Gramm (EKG) aufgezeichnet. Wenn das menschliche Herz 70 Mal pro Minute schlägt, sind das ungefähr 1,2 Schläge pro Sekunde. Mit diesem pulsierenden Strom von 1,2 Hertz (Hz) entsteht gleichzeitig ein pulsierendes Magnetfeld von 1,2 Hz. Eine Wellenlänge dieses vom Herzen erzeugten Ein-Hertz-Feldes reicht nach den Erkenntnissen der Quantenphysik von der Erde bis zum Mond!

## Auch unser Gehirn

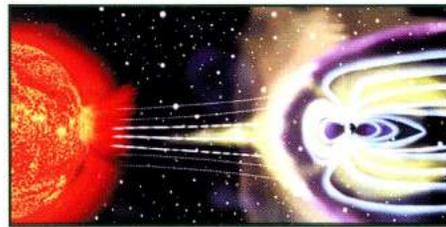
produziert Elektrizität die als Elektro-Enzephalo-Gramm (EEG) aufgezeichnet wird. Ein EEG ist die Gesamtheit der Wechselströme aller 14 Milliarden Nervenzellen (Ludwig).

**Eine Gehirnschwingung von:**

- 0,5 - 3 Hz bedeutet Tiefschlaf (Delta-Wellen)
- 4 - 7 Hz bedeutet Traumzustand (Theta-Wellen)
- 8 - 13 Hz bedeutet Entspannung (Alpha-Wellen)
- 14 - 30 Hz bedeutet Wachzustand (Beta-Wellen)
- 30 - 40 Hz bedeutet extreme Wachheit (Gamma-Wellen)



Magnetische Feldlinien in der Umgebung eines Stabmagneten, sichtbar gemacht mit Eisenfeilspänen auf Papier



Die Magnetosphäre schirmt die Erdoberfläche von den geladenen Partikeln des Sonnenwindes ab.

Seit den Vermessungen in den 1830er Jahren hat sich die Stärke des Erdmagnetfeldes um fast 10 Prozent verringert.

Die magnetischen Pole sind nicht ortsfest. Der magnetische Südpol in Kanada wandert derzeit etwa 90 Meter pro Tag Richtung Asien, entsprechend 30 Kilometer pro Jahr.

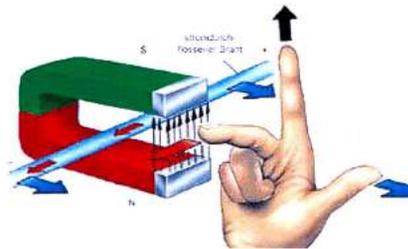
Die pulsierenden Hirnströme und die dabei ebenfalls erzeugten pulsierenden Magnetfelder ändern demnach ihre Frequenz sogar mit dem Wechsel des Wachzustands des Gehirns. Aber auch bei einer Krankheit verändern sich die Herz- und Hirnströme, deshalb werden ja EKG und EEG zur Diagnostik genutzt.

Eine über hundertjährige Forschung auf diesem Gebiet weltweit hat inzwischen eine Fülle von körpereigenen Strömen und deren Frequenzen gefunden. Viele dieser bekannten Frequenzen wurden im Buch „ENERGIE – Quelle des Lebens und Maßstab der Gesundheit“ veröffentlicht.

## Strom erzeugt ein Magnetfeld

Ein Strom  $I$ , der durch einen geradlinigen Leiter fließt, erzeugt ein Magnetfeld (mit der magnetischen Flussdichte  $B$ ), dessen Feldlinien kreisförmig um den Leiter herum verlaufen.

Man kann sich dies mit der Rechte- Faust-Regel merken:



Der Daumen zeigt in Richtung von  $I$ , die übrigen Finger deuten ringförmige Magnetfeldlinien an.

**Größenvergleich der Gehirne verschiedener Säugetiere**  
Quelle: University of Wisconsin and Michigan State Comparative Mammalian Brain Collections and the National Museum of Health and Medicine. (Abb.rechts)

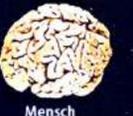
# Soft-Magnetfelder



Elefant



Delphin



Mensch



Gorilla



Rhesusaffe



Hund



Katze



Maus

**Herzschrittmacherträger ...**

Epileptiker und Schwangere wie auch Krebspatienten können und sollten sogar mit einem **PERTH**-System behandelt werden. Es muß aber zur Sicherheit immer erst der Hersteller gefragt werden!

**Absolute Gegenanzeigen jeder PERTH:**

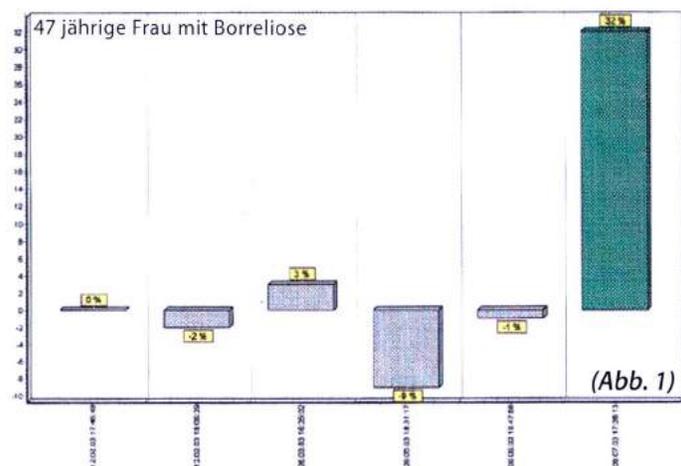
- 1.) Pilz- u. Bakterien-Sepsis (*Blutvergiftung*),
- 2.) starke, akute arterielle Blutungen!



**Die PERTH ...**

bewirkt einen gleichzeitigen Energieausgleich! Die BioGraph-Messungen zeigen, dass ein Energiemangel (*Arthrose, Hepatitis*) genauso zur altersgerechten Norm geführt wird, wie ein pathologischer Energieüberschuß (*bei Managern, Rheuma*).

Ein energetisch ausgeglichener Mensch mit einem guten Stoffwechsel ist in jeder Beziehung viel leistungsfähiger und widerstandsfähiger. Dieses uralte Wissen der Chinesen konnte die Raumfahrt-Medizin seit 1970 an rund 100.000 Menschen beweisen. Ein kräftiger Organismus kann sich obendrein viel besser regenerieren, denn nur energiereiche Zellen allein besitzen die Kraft zur Regeneration und Heilung (*Sanogenesis*).



(Abb. 1)

**Physiologische Wirkungen optimierter Magnetfelder nach der Fachliteratur seit 1901 sind:**

1. Das Herz pumpt kräftiger und fördert mehr Blut pro Zeiteinheit.
2. Die Durchblutung wird in allen Blutgefäßen verbessert und der Blutfluß beschleunigt.
3. Die Viskosität des Blutes wird normalisiert, die Geldrollenbildung beseitigt – ein Antithrombose-Effekt.
4. Die Atmung wird vertieft. Mehr Sauerstoff gelangt über die Lungen ins Blut und an die Zellen.
5. Der Zell-Stoffwechsel wird verbessert, Zellschlacken werden schneller entsorgt.
6. Krankhaft erhöhter und erniedrigter Zell-Stoffwechsel wird gleichermaßen normalisiert!
7. Eiweiße werden vermehrt gebildet (*Enzyme, RNS, DNS, Immunkörper, Struktureiweiße*).
8. Die Zellregeneration wird normalisiert, Knorpel und Knochen können wieder aufgebaut werden!
9. Die Regeneration von Nervenzellen ist um 1/2 mm/Tag beschleunigt.
10. Die Stimulierung des Immunsystems ist bewiesen.
11. Insulin wird vermehrt ausgeschüttet, der Blutzuckerspiegel kann sich dadurch senken.
12. Diabetes-Spätchäden werden gebessert (*Augenschäden, Nervenkrabbeln, Nierenstörungen*)!
13. Die Lysozym-Aktivierung ist um 100% erhöht (*Lysozym zerstört Bakterienzellwände*).
14. Prostaglandine und Kollagen (Knochenleim) werden vermehrt gebildet.
15. Medikamente zeigen eine bessere Wirkung und müssen eventuell reduziert werden.
16. Allergische Hautreaktionen sind abgeschwächt.

**Studiennachweis:**

Über fünf Monate zeigten die Energiemessungen (s. *Abb. 1 oben links*) bei einer jungen Frau welche an Borreliose erkrankte, durchgehend schlechte Werte. Es bestand ein Energiemangel von 40%. Zur gleichen Zeit, als die Frau sich subjektiv besser fühlte, war auch ihr Energiewert um 32% angestiegen. Heute, nach 2 Jahren, geht es ihr gut.

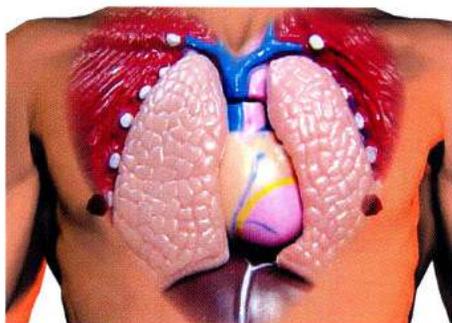
**Indikationen für eine PERTH nach der Fachliteratur und dem EMS Berlin sind:**

Alle chronischen Erkrankungen des Bindegewebes, der Knochen und der Gelenke! Rheuma, Osteoporose, Arthritis/Arthrose, Wirbelsäulenerkrankungen (*HWS, BWS, LWS*), Ischias, Bandscheibenvorfall. Chronische Schmerzen können massiv (*bis 90%*) gelindert, häufig sogar völlig beseitigt werden (*47%*)

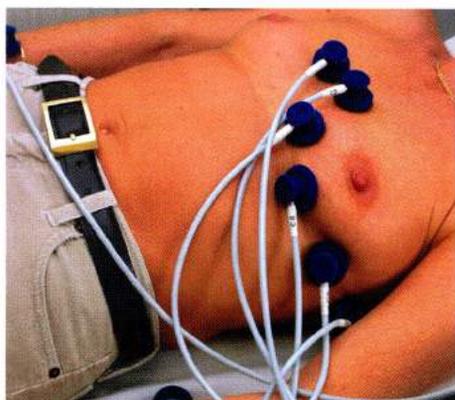
Alle Arten von Durchblutungsstörungen und Schlaganfall, Herzinfarkt, Unterschenkelgeschwüre, Venenentzündung, Hämorrhoiden, Dekubitus, M. Raynaud, Allergische Erkrankungen (*Asthma bronchiale, Neurodermitis, Nebenhöhlenentzündungen*) Diabetes: Eventuelle Insulinreduzierung, zur Vorbeugung und Behandlung der Spätchäden (*Retino-, Polyneuropathie*) Bluthochdruck, Blutniederdruck Migräne, Tinnitus aurium, Makuladegeneration, Virusinfektionen, Potenzstörungen, Schlafstörungen, Verbrennungen, Sportverletzungen, Multiple Sklerose (*MS*), M. Parkinson, Amyotrophe Lateralsklerose (*ALS*).

Die **PERTH** ... normalisiert obendrein die "Metabolic Rate"! Ein erhöhter und verminderter Stoffwechsel werden gleichermaßen normalisiert, wie die Messungen mit dem Caloriefit beweisen. Das ist die Ursache dafür, dass durch die **PERTH** sowohl eine Schilddrüsenüber- als auch eine Schilddrüsenunterfunktion gebessert werden.

## Das Prinzip der Magnetfeldtherapie (MFT)



Wenn man nun aus den bekannten Schwingungen, von denen die Energiemedizin heute weiß, dass sie im Körper positive Resonanzen auslösen, ein Bündel vieler Frequenzen, quasi eine "elektromagnetische Melodie mit Ober- und Untertönen in mehreren Oktaven", zusammenstellt und sie in den Körper eines Menschen einspielt, so können die Ströme vieler gesunder Organe imitiert werden. Schließlich ruft jedes Magnetfeld - besser, jedes pulsierende elektromagnetische Feld (PEMF) in unserem Körper oszillierende Ströme hervor, da er physikalisch gesehen ein Elektrolyt ist.



Die Stärke, oder die Amplitude, des eingespielten PEMF muß sehr niedrig sein, um der Physiologie des Menschen optimal zu entsprechen. Das normale Herz erzeugt laut EKG Spannungen von ca. 1,2 Millivolt (mV).

Die dadurch entstehenden Ströme von einem Milliardstel Ampere produzieren dann ein Magnetfeld von nur 10 Billionstel Tesla ( $10 \times 10^{-12} T$  oder 10 Pikotesla) (Tesla = Maßeinheit für die Magnetfeldflußdichte). Dieses Magnetfeld des Herzens ist demnach eine Billion Mal geringer, als würden Sie zur Diagnostik in die "Röhre" der Magnet-Spin-Tomographie (MRT) geschoben werden. Sogar gegenüber dem Erdmagnetfeld ist das des Herzens immer noch um eine Million Mal niedriger (Käs, Petzold, Vakhtin, Whitaker). Alle Lebewesen sind also eindeutig im extremen Niedrig-Energie- Bereich optimiert. Nur zum Vergleich: Die Stromversorgung Ihrer Wohnung ist mit 16 Ampere abgesichert und mit hohen Magnetfeldern befrachtet. Magnetfelder zur Therapie hat Dr. Ludwig Soft-Magnetfelder genannt, ich bezeichne sie als "Pulsierende Energie-Resonanz-THerapie" – **PERTH**.

### Die Ursachen einer Heilwirkung von optimierten Soft-Magnetfeldern! Der Energieausgleich!

Von 1.079 Klienten, die mit der **PERTH** behandelt wurden, gab es keinen, der infolge der Zugabe sehr geringer Quantenenergie eines Magnetfeldes seinen Energiestatus (*Biologische Energie*) nicht verändert hätte (Werner). Ein Energieaufbau bei einem Mangel an Biologischer Energie ist schon sehr schnell bei wiederholten Gaben einer **PERTH** nachgewiesen. Die optimierte Quantenenergie bewirkt aber auch in

## Impressum

### Herausgeber:

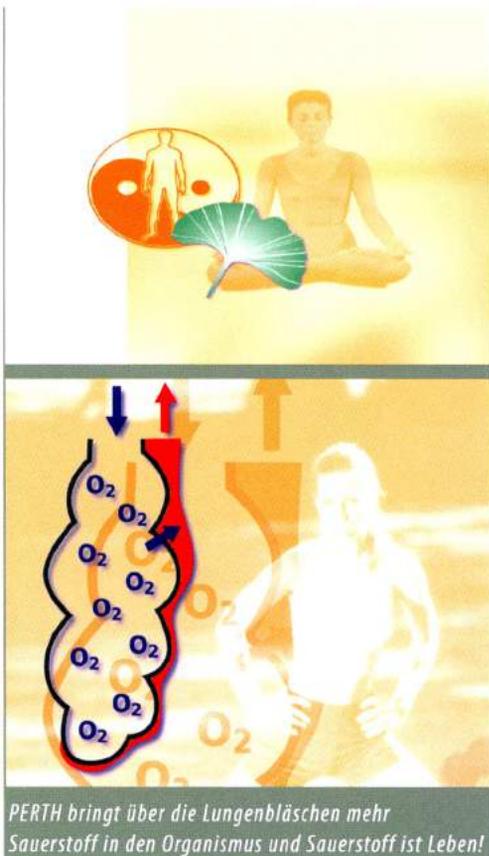
PicturaMedia  
Agentur für Marketing & Print

Münsterstraße 86  
48268 Greven  
V.i.S.d.P. Wolfgang Jacobus

Druck, Satz + Design  
PicturaMedia!  
Agentur für Marketing & Print  
48268 Greven / Münsterstr. 86  
Telefon (0 25 71) 57 90 90  
www.pictura-media.de

jeder Beziehung einen Energieausgleich, d.h. eine pathologisch erhöhte Energie (*Hyperenergie z.B. bei Managern, Rheumatikern, übersäuerten Menschen*) wird regelmäßig in Richtung altersgerechter Norm vermindert. Ein pathologischer Energiemangel (*bei Infekten, Arthrose, chronischer Dys-Stress*) wird dagegen in Richtung Norm angehoben. Ein Ausgleich der Körperenergien entwickelt sich durch die **PERTH** gleichfalls zwischen oben und unten, links und rechts und zwischen Yin und Yang. Da eine Krankheit durch eine erhebliche Energie-Dysbalance und aus dem Rhythmus geratener elektrischer Schwingungen gekennzeichnet ist, weil die Regulations-Mechanismen des Organismus durch Überforderung versagt haben, kann eine Regulierung der Energie die Selbstheilung relativ schnell fördern. Das hat die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) schon seit 2.500 Jahren postuliert und die Raumfahrtmedizin konnte dieses Postulat der TCM durch die wissenschaftlichen Forschungen seit 1970 an über 100.000 Menschen eindeutig bestätigen.

**PERTH** gleicht  
Yin und Yang aus!



*PERTH bringt über die Lungenbläschen mehr Sauerstoff in den Organismus und Sauerstoff ist Leben!*

#### Fallstudien der EMS-Berlin Dr. med. R. Werner

22.02.2006  
www.ems-institut.de

**Patient:** Regina E., geb. 17.12.1934  
Gartenstr., 16354 Biesenthal

**Diagnose:** Rheuma

**Anamnese:** seit 1960 rheumatische Beschwerden mit Schwellungen der großen Gelenke.

**Therapie:** seit 20 Monaten **PERTH** dreimal täglich

**Ergebnis:** meine Beschwerden haben sich auf einer 10-stufigen Skala von einer starken Beeinträchtigung der Lebensqualität "Punkt 8" auf "Punkt 1" – gar keine Beeinträchtigung zurückgebildet.

**Schriftliche Stellungnahme** der Patientin vorhanden.

*Abschrift des handschtl., vom Arzt unterschriebenen Originals.*

11.03.2008 Chr. Sto.

**Patient:** Frau Christa Sto., 1939

**Diagnosen:** Migräne, WS-Syndrom, Krampfadern und Bluthochdruck.

**Therapie und Ergebnis:** Nach 4 Monaten **PERTH** habe ich weniger Migräneanfälle, keine Schmerzen in den Schultern, im Rücken, in der Hüfte oder im Knie mehr!  
Keine Venenentzündungen mehr!



#### Das moderne Soft-Magnetfeld

Ein Soft-Magnetfeld-System (*Ludwig*) verwendet heute zur Therapie ein extrem niedriges Magnetfeld, dessen Feld blitzschnell wechselt. Die moderne Mikroelektronik erlaubt das. So kann mit diesem Soft-Magnetfeld eine sehr wirksame Kraft induziert werden, die aber dafür im Organismus keine Schäden setzt.

Neben ihrer extrem geringen Feldstärke weisen die Programme einer **PERTH** gleichzeitig eine hohe Variabilität von unterschiedlichen Frequenzen und Amplituden auf, die den verschiedensten Zellen, Geweben und Organen gleichen.

Sie können damit deren körpereigene, elektrische Signale und Rhythmen imitieren! Durch die **PERTH** werden im Körper eines Menschen körpergleiche Ströme induziert, wie sie gesunde Organe normalerweise produzieren (*Herz, Hirn, Knorpel, Nerven*).

Genauso wie sich die Körperströme kranker Organe zum Krankhaften verändern, so können umgekehrt die Imitate normaler Organströme, bei regelmäßig wiederholter Einwirkung über die Zeit, kranke Organe zur Heilung stimulieren!

Es werden also normale Nerven-, Muskel-, und Knorpelströme im kranken Menschen induziert, die dann positive physiologische Wirkungen ohne Nebenwirkungen haben. Der normale Aktionspotentialstrom der Nerven, der bei Bewegung entsteht, schaltet z.B. Heilung an.

Darum heilt ein Muskelkater durch das Aktionspotential-Imitat einer **PERTH** auch viel schneller aus, als ohne die **PERTH**. Eine **PERTH** wirkt über die elektrische Information!



## Fallstudien der EMS Berlin

Dr. Heiner Lotze  
P.O. Box 208  
Constantia 7848  
South Africa  
22.10.2006

**Patient:** Kind, Mädchen, geb. 11.08.2006  
**Diagnose:** Retinopathy of Prematurity (ROP); (*Retinopathia praematurorum*; Netzhautstörung bei Frühgeburt)

**Hier ein Bericht**, der für den Kinderarzt nur als "Wunder" zu erklären war ..... Eine Patientin von mir kaufte vor einiger Zeit die "Matte", und hier, was sie damit bei ihrer neugeborenen Nichte bewirkte:

**Anamnese:** Am 11. August 2006 wurde ihre Nichte vorzeitig geboren, in der 30. Woche und mit einem Geburtsgewicht von 1,5 kg. In der 36. Woche wurde sie aus der Klinik entlassen mit einem Gewicht von 2,1 kg.

**Die Diagnose** war "ROP = Retinopathy of Prematurity". Die Blutgefäße um die Retina (*Netzhaut*) bekommen keinen Sauerstoff und sterben ab. Neue Gefäße können sich entwickeln, jedoch nicht in der normalen Form, so dass Sehstörungen bis hin zur Erblindung, entstehen können.

**Der ROP Test** war in der 36. Woche bereits Stufe 2, so dass der Augenspezialist sofortige Laser-Chirurgie unter Vollnarkose anriet.

**Therapie:** Nach guten Überlegungen und Beratungen mit mir bezüglich des Einsatzes des **PERTH** Systems wurde das Mädchen 4 x pro Tag behandelt für insgesamt 6 Tage.

**Das Programm** wurde eingestellt auf "P 1", jeweils 5 Minuten, Level 1.

Das Gewicht des Kindes war immer noch 2,6 kg.

**Ergebnis:** Nach diesen 6 Tagen Behandlung mit dem **PERTH** System wurde das Kind zur nochmaligen Untersuchung zum Augen-Chirurgen gebracht. Nach eingehender Untersuchung wurde keine Degeneration der Retina (*Netzhaut*) umgebenden Blutgefäße festgestellt. Schriftliche Stellungnahme der Patientin vorhanden oder: Abschrift des handschriftlichen, vom Arzt unterschriebenen Originals.



Das Institut für Energie-Medizinische Systeme e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein!



EMS, gegründet von Ärzten und Personen anderer Wissenschaftszweige, die auf dem Gebiet der Energiemedizin tätig sind.

Dr. med. Peter Janata  
Mehrower Str. 4  
16356 Ahrensfelde

Seit 10 Jahren setze ich in meiner Praxis **PERTH** zur Behandlung von chronischen Leberkrankungen ein.

### Fall 1: Frau (76),

Körpergewicht 60 kg bei einer Größe von 1,70m. Bauchwassersucht mit einem Bauchumfang von 100cm. Leberzirrhose im fortgeschrittenen Stadium, Herzkrankheit, Zustand nach Hirninfarkt.

**Therapie:** Gaben von Eisen, Humanalbumin, zweimal Punktion der Bauchflüssigkeit, andere schulmedizinische Maßnahmen und **PERTH**.

Normalisierung der Leberwerte und anderer auffälliger Laborwerte, keine Wassersucht und subjektives Wohlbefinden.

### Fall 2: Mann (67),

mit chronisch aggressiver Hepatitis C nach Infektion 1972 mit 1983 in der Charité diagnostizierter Zirrhose und Diabetes Typ I.

**Er behandelte** sich während der von mir durchgeführten Therapie regelmäßig 3 x täglich mit der **PERTH**.

**Status 2009:** Leberwerte im Normbereich, keine zwischenzeitlichen Schwankungen. Im Ultraschall ist die Leber dichter und noch etwas vergrößert. Der Patient ist altersmäßig belastungsfähig. Als Nebenbefund hat sich der HBA1C-Wert gebessert und liegt an der Obergrenze der Norm.

## Wenn die Sehkraft merklich schwindet!

Die altersbedingte Degeneration der Stelle des schärfsten Sehens. (*Makula lutea; die altersbedingte Makuladegeneration - ADM*)

**Herr Wilfried M. (63),  
Berlin, ADM links**

2001: Alle geraden Linien sind wellenförmig verworren und verformt. Die Farben sind verfälscht. Im Zentrum ist ein schwarzer Fleck, im Dunkeln sind die Flecke dagegen gelb leuchtend. Herr M. kann nur sehr große Buchstaben lesen.  
März 2003 - Beginn mit *PERTH* 2005: Aus meiner Sicht kann ich wieder ganz normal auf dem linken Auge sehen! Die Augenärztin stellte eine deutliche Rückbildung der ADM links objektiv fest.

**Herr Hans R. (75), Wandlitz,  
ADM beiderseits 2005.**

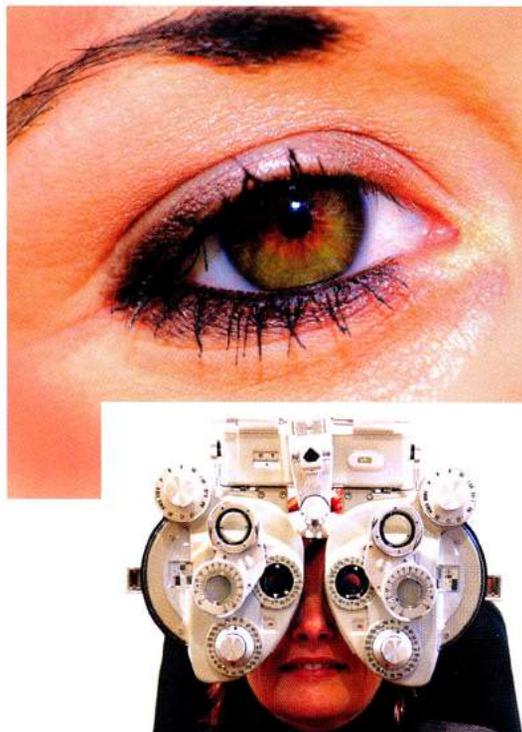
Das zentrale Sehfeld ist von einem grauen Fleck bedeckt. Das Lesen nur sehr großer Buchstaben ist ihm möglich.

November 2005 Beginn mit der *PERTH!*  
Nach 14 Monaten im Januar 2007 *PERTH* kann Herr R. auf der Tafel des Augenarztes die kleineren Buchstaben 2 Zeilen tiefer lesen.  
Der behandelnde Augenarzt hat nichts zu dem Augenbefund gesagt, hat aber seinen Patienten statt wie gewöhnlich nach 3 Monaten erst nach 6 Monaten wiederbestellt.

**Herr Wolfgang Rother,  
Berger Halde 6, Kressbronn**

Meine Mutter (78), ADM beiderseits, konnte nicht mehr lesen, nicht ihren Bankgeschäften nachgehen und auch sonst war ihr Allgemeinzustand reduziert.  
Der Beginn mit der *PERTH* war im Oktober 2005. Nach 11 Monaten *PERTH* kann meine Mutter schon die kleineren Buchstaben beim Augenarzt 3 Zeilen tiefer wieder lesen. Sie fährt wieder Fahrrad und erledigt ihren Haushalt und ihre Bankgeschäfte allein.  
Der behandelnde Augenarzt, Prof. Dr. Werner Förster in Friedrichshafen stellte bei meiner Mutter eine Verbesserung des Augenbefundes fest. Leider hat die Organisation "Augenlicht" kein Interesse für dieses erfreuliche Ergebnis gezeigt.

*Schriftliche Stellungnahmen der Patienten sind vorhanden. Die Patienten sind dem EMS Berlin allenamentlich bekannt.*



## Gefäßverschuß am Augenhintergrund

*Bericht des Augenarztes Dr. med. René Woytinas*

Ich möchte über eine Behandlung von Patienten mit Verschußkrankheiten am Auge berichten. Sie sind gekennzeichnet durch einen plötzlichen Verschuß eines Blutgefäßes (*Arterie, Vene*). Dadurch kommt es zu einem Stillstand der Blutsäule. Das hat einen starken Abfall der Sehschärfe durch Funktionsverlust der betroffenen Netzhautareale zur Folge, weil plötzlich der Sauerstoff fehlt. Ziel der Therapie muß also die Förderung des Blutflusses sein. Gleichzeitig sollte es zu einem möglichst raschen Abbau der begleitenden Reaktionen, wie Schwellungen und Einblutungen in die Netzhaut kommen. Die üblichen Therapien sind beim Gefäßverschuß am Auge leider nur bedingt wirksam und das Sehen bessert sich nur sehr gering oder gar nicht.  
Aufgrund meiner Erfahrungen mit dem Soft Magnetfeld behandle ich meine Patienten, bei denen solche Gefäßverschlüsse aufgetreten sind mit *PERTH*. In der Quintessenz kann man folgendes Ergebnis nennen: Von den 8 Patienten erlebten Sieben eine solche Verbesserung, wie sie ohne die *PERTH* bei weitem nicht vorkommt. Interessant ist, dass selbst alte, teilweise über ein Jahr zurückliegende krankhafte Veränderungen an der Netzhaut sich noch besserten.

Nachweis:  
Dr. med. René Woytinas, Augenarzt,  
Mitglied im EMS Berlin  
9. Symposium für Energie-Medizin  
Charité zu Berlin (*gekürzter Vortrag*)

## Tinnitus aurium – Das Ohrgeklingel

Es wird zukünftig immer mehr Menschen mit Tinnitus geben. Walkman, Silvesterknaller, Impulslärm in unserer Umwelt und am Arbeitsplatz, Virusinfekte, aber auch Veränderungen in den Ohrarterien sorgen dafür.

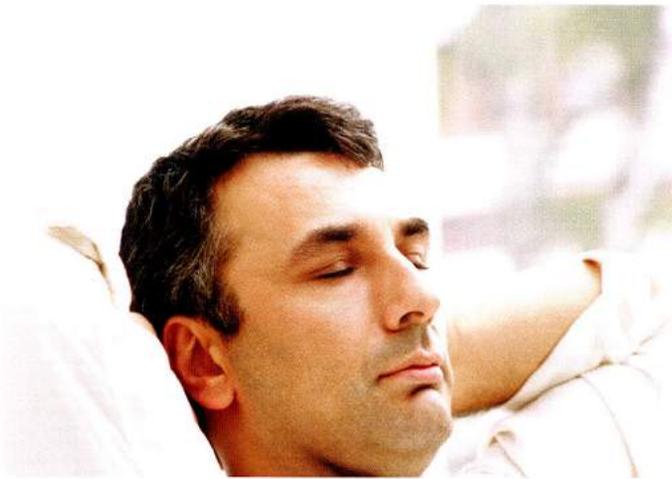
Eine wirksame, schulmedizinische Therapie gibt es leider auch hier nicht. Drei Studien, die bei Patienten mit Tinnitus gemacht wurden, zeigen aber, dass eine regelmäßig angewandte **PERTH** erhebliche Besserungen beim Tinnitus bewirken kann. Dabei war es völlig egal, wie lange der Tinnitus bestand. In einer Studie, in der noch veraltete Magnetfeldtherapiegeräte genutzt wurden, wurde der Tinnitus immerhin noch bei 60% der Behandelten leiser. Bei 2 Patienten verschwand er völlig. In zwei Studien, bei denen moderne Systeme zum Einsatz kamen, war das Ergebnis viel erfreulicher. Es wurden 140 Tinnituspatienten beobachtet, die eine **PERTH** regelmäßig nutzten. Bei 38,24% der Behandelten verschwand der Tinnitus völlig, bei weiteren 36,76% wurde er innerhalb von 4 Behandlungsmonaten leiser.

Bei Kindern mit Tinnitus konnten die Untersucher sogar eine 87%ige Besserung feststellen. Diese drei Studien gaben Herr Dr. med. Zyganow und ich der Tinnitus-Liga in Wuppertal zur Kenntnis. Diese Liga ignorierte jedoch unsere Mitteilung und interessierte sich nur für die wissenschaftlichen Studien der Strahlenexperten der Bundeswehruniversität in München (*Prof. Pelka*), die sie über Schlafstörungen, Migräne und Potenzstörungen mit gutem Ergebnis für die behandelten Patienten durchgeführt hatten. Den Antwortbrief der Tinnitus-Liga habe ich vorsorglich aufgehoben, um nicht in Beweisnot zu kommen.



Erfahrung mit Tinnitus-Behandlung hat:

Frau Dr. med.  
Susanne Böduel  
Dessauer Str. 288 A  
06886 Wittenberg

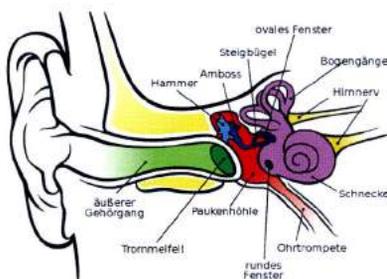


Soft-Magnetfelder

### Fakten

- Nach dem Zeitraum der Wahrnehmung eines Tinnitus werden im deutschsprachigen Raum in der Regel drei Phasen unterschieden:
- akuter Tinnitus (bis 3 Monate)
- subakuter Tinnitus (bis 6 Monate)
- chronischer Tinnitus (über 6 Monate)
- Einige Quellen geben den akuten Tinnitus auch bis 12 Monate und den chronischen Tinnitus ab 12 Monate an. Bislang gibt es keine wissenschaftliche Grundlage für die Einteilung in zwei bzw. drei Phasen, sie richtet sich lediglich nach Erfahrungswerten. Hierdurch erklären sich die unterschiedlichen Angaben.

I  
N  
N  
E  
R  
O  
H  
R



Ein Diabetiker (58) hat bereits starke Störungen der Durchblutung in den Füßen. Er beginnt mit einer **PERTH** in Heimtherapie mit dem EMG 1. Nach 63 Tagen hat sich die Blutversorgung des Fußes bereits stark gebessert.



Bilddarstellungen einer diabetischen Durchblutungsstörung!

## Durchblutungsstörungen

### Ein Fallbericht:

Ein 58-jähriger Mann mit schweren Durchblutungsstörungen beider Unterschenkel infolge diabetischer Durchblutungsstörungen.

Der Patient beginnt am 16.08.2000 mit der **PERTH** zweimal täglich 15 Minuten. Die verwendeten Magnetfeldstärken liegen zwischen 0,8 und 0,9 Mikrottesla.

Das **Bild 1** (oben) vom 04.09.2000 ist aufgenommen worden, nachdem der Patient sich bereits 14 Tage mit der **PERTH** behandelt hatte. Das bedeutet, das Bein sah vorher noch schlimmer aus. Es zeigt schwere Durchblutungsstörungen im Bereich des gesamten Fußes.

Das **Bild 2** (oben) vom 17.10.2000 zeigt den Zustand nach einer 63-tägigen Behandlung mit der **PERTH**. Die Durchblutungsstörungen haben sich erheblich gebessert. Leider ist es dem EMS nicht gelungen ein aktuelles Bild von dem Bein des Patienten zu erhalten.

## Der Diabetes ...

ist eine ganz hinterlistige Krankheit, weil man fast nichts Nachteiliges verspürt. Der Urinzucker tritt erst auf, wenn der Blutzucker über 180 mg% oder 10 mmol beträgt, bildlich gesprochen, wenn der Zucker aus dem Blut richtig gehend „überläuft“. Normalwerte für den Blutzucker sind höchstens 100 mg% oder 5,5 mmol.

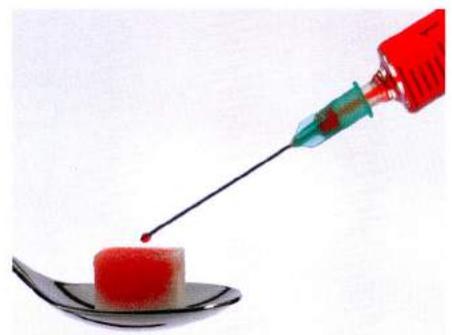
Die Spätfolgen des Diabetes sind in der Regel Durchblutungsstörungen am Herzen, im Gehirn, im Auge, in den Nieren und in den Beinen. Spätfolgen können nach 5 bis 30 Jahren Diabetes auftreten.

### Was ist die Ursache dafür?

Das Blut des Diabetikers enthält zu viel Zucker, und es fließt deshalb in den Adern so langsam wie Honig. Blut muss aber schnell fließen, sonst kann es die Zellen nicht ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgen.

Die Zellen, die gegen Sauerstoffmangel am empfindlichsten sind, sind die Nervenzellen, sie werden zuerst geschädigt. Darum tritt häufig anfangs ein Kribbeln in den Beinen auf, das mit der Zunahme der Versorgungsstörung immer stärker wird. Schließlich sterben Nervenzellen völlig ab und können keine Reize mehr an die Gewebe weiterleiten. Das Ergebnis ist ein Schwarzwerden der Zehe, was sich weiter auf das ganze Bein ausdehnen kann. Abgestorbene Gliedmaßen müssen dann amputiert werden.

Ähnliche Vorgänge von Durchblutungsstörungen treten am Herzen, am Hirn, an den Nieren und den Augen auf. Das sind die Ursachen für einen früheren Tod oder für die Erblindung vieler Diabetiker.



## Osteoporose

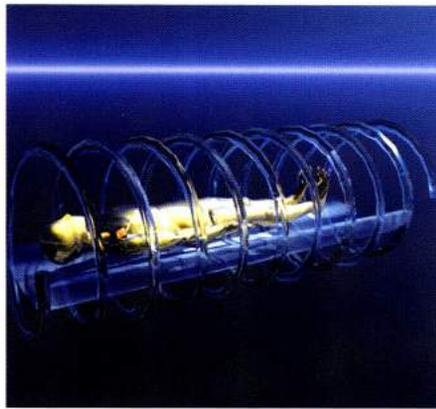
Die Osteoporose ist eine Erkrankung des Skelettsystems mit Verminderung der Knochensubstanz, erhöhter Knochenbruchanfälligkeit und fortschreitendem Verlust der Knochenstruktur. Die Ursachen der Erkrankung sind vielfältig. Aus der Sicht der Energiemedizin dürften die Ernährung, der Bewegungsmangel, chronische und subchronische Entzündungen im Körper und viele vom Arzt verordnete Medikamente (z.B. Cortison, Heparin, Hormone) die Hauptursachen sein.

Dieser Komplex, aber auch jede einzelne Ursache für sich, können zu einem pathologischen Energiedefizit (*PED nach Warnke*) und zu einer Übersäuerung des Organismus führen.

Die chronische Übersäuerung versucht der Körper zu neutralisieren, weil ein pH 7,34 genau eingehalten werden muss, damit die Lebensvorgänge optimal ablaufen können. Das Neutralisierungsmittel ist das Calcium und das gewinnt er am leichtesten aus dem Knochen. Daher wird Knochenmasse abgebaut.

Es ist erstaunlich zu sehen, wie optimierte, pulsierende elektromagnetische Felder (*PEMF*), wie es die *PERTH* eines ist, bei genügend langer regelmäßiger Anwendung den Fortgang der Osteoporose stoppen und dann Knochen wieder aufbauen können. Man muss dazu mit einer Zeit von 10 bis 12 Monaten regelmäßiger Behandlung rechnen, um signifikante Ergebnisse zu erzielen. Die Übersäuerung im Organismus wird bereits nach ca. 3 Wochen abgebaut (*Prof. Schauf, Dr. Sell, Gesundheitsmagazin Praxis, ARD*), ein messbarer Energieaufbau tritt ungefähr nach 3 Monaten auf. Beides sind wichtige Voraussetzungen, damit der Körper Knochensubstanz regenerieren kann.

Therapie ist in des griechischen Wortes ursprünglicher Bedeutung als "Pflege" zu verstehen!  
Wir pflegen unseren Organismus, damit dieser seine Kräfte der Selbstheilung besser entfalten kann.



Die Computertomographie wurde möglich durch die Nutzung des mathematischen Verfahrens, das 1917 von dem österreichischen Mathematiker Johann Radon entwickelt wurde.



Es gibt zwei unterschiedliche Skelettarten: Das Exoskelett, das die stabile, äußere Hülle eines Organismus bildet, und das Endoskelett, das die Stützstruktur im Inneren des Körpers bildet.

### Praxisbericht vom 12.01.2004

B 93  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für HNO-Krankheiten  
Energiemediziner

**Patient:**  
Frau / Herr Dr. G. Stub. - Jahrgang 1928



**Diagnose:** Osteoporose

**Anamnese:**  
Seit mehreren Jahren nimmt die Knochendichte bei dem Patienten beständig ab, obwohl er aktiver Sportler ist und seit 20 Jahren bis heute Marathon läuft.

**Befund:** Knochendichte am: 06.02.1996: 0,90 g/cm<sup>2</sup>  
12.03.1998: 0,86 g/cm<sup>2</sup>

**Diagnostik:** Prof. Dr. W. Mohnike, Prof. Dr. J. Schmidt, Berlin

**Therapie:**  
*PERTH* Heimanwendung mit den Stufen 1 bis 3 über 6 Monate 3x täglich, Beginn im September 1999

**Ergebnis:**  
Nach ca. 6 Monaten ist die Knochendichte signifikant angestiegen! Knochendichte am 25.02.2000: 0,95 g/cm<sup>2</sup>

**Anhang:**  
Keine Erstverschlimmerung! Die Knochendichte ist nach 6 Monaten *PERTH* höher als bei der Messung vor 4 Jahren!



Allein durch begründete Todesangst sinkt die Biologische Energie einer 42-jährigen Frau innerhalb von 2 Tagen von sehr guten 92% bis auf gefährlich niedrige 38% ab. (s. Abb. rechts) Durch eine solche Depression der Energie über lange Zeit kann jede Krankheit entstehen, auch Krebs.

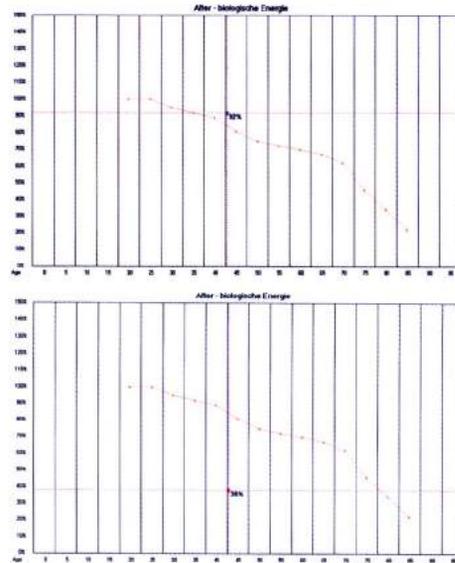


Abb.: Erfahrungen eines Arztes“ von Dr. med. Reinhard Werner, ISBN-13: 978-3-00-018610-3

## PERTH und Krebs

Nun ist immer wieder zu lesen, Magnetfelder oder elektromagnetische Felder erzeugen Krebs. Das stimmt und das stimmt auch wieder nicht!

Es aber ist bezeichnend, dass diejenigen, die so etwas schreiben, leider überhaupt keine Ahnung haben, um richtig berichten zu können. Bei den elektromagnetischen Feldern ist es nämlich wie bei Abel und Kain. Es gibt gute und es gibt böse.

So konnte Professor Rimpler nachweisen, dass das kurzzeitige Telefonieren mit dem Handy die Körper-Energie stark herabsetzt! Häufiges Telefonieren mit dem Handy kann obendrein Augentumore erzeugen, hat die Universität Essen darüber hinaus festgestellt. Bei Ratten, die in der Universität Hannover einem 50 Hz Feld von 100 Mikrottesla ( $\mu T$ ) ausgesetzt waren, entwickelten sich bösartige Tumore (!).

Übrigens sind nach den deutschen Grenzwert-Festlegungen für elektromagnetische Strahlung genau jene Krebs erzeugenden 100  $\mu T$  noch erlaubt und das 50 Hz Feld ist unglücklicherweise die Frequenz unserer Stromversorgung!

Amerikaner, Russen und Schweden wissen dagegen z.B., dass die Chance an Blutkrebs zu erkranken siebenmal größer ist, wenn man unter einer Hochspannungsleitung wohnt! Es muss also immer gesagt werden, wenn man über die Wirkungen von elektromagnetischen Feldern spricht: Welche Frequenz? Welche Stärke? Welches Signal? In welcher Zeit? Ob kontinuierlich?

## Was Sie wissen sollten!

„Die meisten Krebskrankheiten nehmen noch immer zu“ beginnt ein Artikel in der International Herald Tribune vom 07.03.1979 und beruft sich auf den Sprecher des National Cancer Institute.

Prof. Dr. Hardin Jones von der Berkeley University of California hat in einer 25-Jahres-Studie mit Krebskranken festgestellt, dass „unbehandelte Krebskranke nicht früher sterben als jene, die die konventionelle Behandlung des Wegschneiden-Ausbrennen-Vergiftens genießen, die das medizinische Establishment „anerkennt“. - In vielen Fällen leben unbehandelte Patienten sogar länger.“ Zitat Ende!

Bundesforschungsminister Riesenhuber legt eine erschreckende Krebs-Bilanz vor, berichtet das Hamburger Abendblatt dann am 15.08.84. „160.000 Menschen sterben jährlich an Krebs. Das sind 25% aller Sterbefälle. Noch 1954 seien dagegen nur 15% aller Sterbefälle krebsbedingt gewesen.“

Trotz jährlich investierter Forschungsgelder von über 120 Mill. DM steht der Krebstod heute an dritter Stelle in Deutschland. Und daran hat sich bis heute nichts verändert.

Nach Professor Konrad „erliegen heutzutage jährlich 155.000 Menschen zwischen dem 40. und 80. Lebensjahr ihrem Krebsleiden“. Das teilte er seinen Zuhörern auf einem Kongreß in Schortens im Juni 2004 mit.

In der Zeitschrift „Der Spiegel“ Nr. 41 vom 04.10.2004 kann man auf Seite 160 unter dem Titel „Giftkur ohne Nutzen“ wortwörtlich nachlesen: „Was das Überleben bei metastasierenden Karzinomen in Darm, Brust, Lunge und Prostata angeht, hat es in den vergangenen 25 Jahren keinen Fortschritt gegeben“, sagt der Epidemiologe Dieter Hölzel, 62.

Und weiter ist zu lesen: „Die neuen Zahlen des Krebsregisters der Universität München indes bestätigen nicht, dass es durch Chemotherapie zu einer „beträchtlichen Lebensverlängerung“ kommt“, wie es offensichtlich die Werbung verschiedener Medikamentenhersteller suggeriert.

## Fragen und Antworten

Diese finden Sie in dem Internetportal der EMS-Berlin!

**Ich habe ein künstliches Gelenk, ich habe Clips in den Herzkranzgefäßen - darf ich die PERTH nutzen?**

*Eindeutig »Ja«! Sie dürfen nicht nur, Sie sollten es sogar nehmen. Das Magnetfeld verhindert die Auslockerung der Endoprothese und es verbessert die Durchblutung Ihres Herzens.*

**Warum soll der Kopf während der PERTH außerhalb der Applikatoren liegen?**

*Nervenzellen benötigen ein sehr niedriges Magnetfeld, um zu reagieren. Ein hohes Magnetfeld entfaltet an den Hirnzellen keine Wirkung. Schaden können Sie das Gehirn mit der PERTH nicht, selbst wenn Sie die höchste Stufe nutzen und mit dem Kopf am Fußende der Applikatormatte liegen würden.*

**Kann ich die PERTH bei Herzrhythmusstörungen nutzen?**

*Ja, die Herzrhythmusstörungen können sich bessern.*

**Ich habe Amalgam in den Zähnen, kann ich die PERTH nutzen?**

*Ja! In diesem Fall sollten aber die Nutzer Halsketten und Ohrringe ablegen.*

**Ich bin Herzschrittmacherträger, kann ich die PERTH nutzen?**

*Die PERTH mit einem EMG-System können Sie nutzen (Prof. Schlepper). Bei anderen Systemen fragen Sie bitte den Hersteller.*

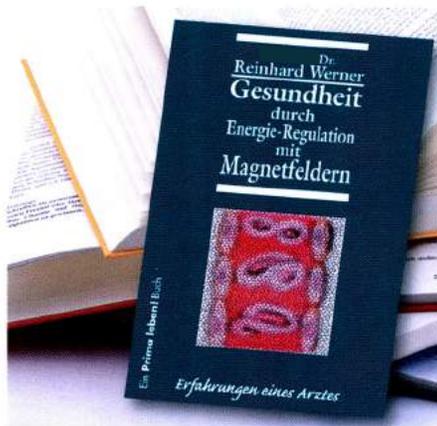
**Ich habe Multiple Sklerose?**

*Nutzen Sie die PERTH nach unseren Erfahrungen fühlen sich MS Kranke nach mehreren Wochen regelmäßiger Therapie besser. Einen Schub kann die PERTH nicht auslösen - im Gegenteil. Das Gleiche gilt für Erkrankte mit Amyotropher Lateralsklerose.*

Diese und viele weitere Fragestellungen werden in dem Internet-Portal behandelt. Das Institut für Energie-Medizinische Systeme e.V. ist eingemeinnütziger eingetragener Verein, gegründet von Ärzten und Personen anderer



Unter:  
[www.ems-institut.de](http://www.ems-institut.de)  
erhalten Sie alle Infos!



»Erfahrungen eines Arztes«  
Dr. med. Reinhard Werner

Buch: ISBN-13: 978-3-00-018610-3

Wissenschaftszweige, die auf dem Gebiet der Energiemedizin tätig sind.

Die Mitglieder wollen die energiemedizinische Forschung und Wissenschaft in Deutschland allgemein bekannt machen und vorantreiben. Daher wurde in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaft und Forschung dieses Internet-Portal ins Leben gerufen. Wir stellen den Besuchern dieser Seiten umfangreiche Informationen und Studien uneingeschränkt zur Verfügung.

Die Darstellungen der einzelnen Krankheitsbilder wurden durch die Untersuchungsergebnisse der zuständigen Ärzte, Therapeuten und Heilpraktiker untermauert. Das Portal wird ständig aktualisiert und mit den neuesten Studien aus aller Welt ausgestattet.

Parallel zu dieser Internetpräsentation erschien das Buch von Dr. med. Werner:

**»Gesundheit durch Energie-Regulation mit Magnetfeldern«**

In diesem Buch zeigt Dr. Werner seine persönlichen Erfahrungen mit der Magnetfeldtherapie, ausführlich und anschaulich auf.



**EMG INTERNATIONAL**  
HERSTELLUNG & VERTRIEB VON MEDIZINTECHNIK  
SEIT 1997

**INHABER : J. KUNDE**  
Vorstandsmitglied im EMS Berlin / International e.V.

STRASSE 6 NR. 99  
D - 13059 BERLIN  
TELEFON : 030 - 9823824  
FAX. : 030 - 98694556  
INFO@PERTH-BERLIN.DE  
[WWW.EMG-BERLIN.DE](http://WWW.EMG-BERLIN.DE)



